

DaZ an der Gesamtschule 5. und 6. Klasse

Beitrag von „wolkenstein“ vom 9. Juli 2005 01:51

N'Abend, Frau Lehrerin,

DaZ-Richtlinien kenne ich nicht, habe aber in der letzten Zeit relativ viel DaZ unterrichtet und kann deshalb vielleicht ein paar Schwerpunkte aufzeigen:

- Präpositionen + Fälle

Die Verwendung der Präpositionen an sich ist ein Problem, da sich das "Gehst du Kino? Ich geh auch Kino." im Deutsch-Pidgin ziemlich eingebürgert hat. Die Präpositionen und ihre Bedeutung müssen erst mal in Ruhe grundlegend erarbeitet werden, bevor sich eine Zuordnung zu den Fällen lohnt. Für diese Zuordnung hat [dieses \[Anzeige\]](#) Buch ein paar sinnvolle Units, die mit Bildern malen und Bewegungsspielen auch altersangemessen sind.

- Laut-Buchstaben-Zuordnung

Je nachdem, ob dein DaZ Kurs eher aus Deutschtürken oder Deutschrussen besteht, wird es mit der Laut-Buchstaben-Zuordnung Probleme geben. Ich habe teilweise Rechtschreib-Einheiten aus der 3./4. Klasse wiederholt und intensiv vertieft, wozu [http://%5BURL=http://www.amazon.de/exec/obidos/search-handle-form/ref=sr_sp_go_qs/302-6444508-1030443>tag=lf-21 \[Anzeige\]](http://%5BURL=http://www.amazon.de/exec/obidos/search-handle-form/ref=sr_sp_go_qs/302-6444508-1030443>tag=lf-21 [Anzeige])

dieses Buch gute, wenn auch sehr repetitive Übungen liefert. Bei Deutschrussen kommt es vor allem auf die Umsetzung von Vokalen (speziell ä/e), bei Deutschtürken eher auf Konsonantenverdopplung an.

- Ein leidiges Thema sind die Artikel, wobei ich hier auch kein Patentrezept weiß. Das oben genannte Rechtschreibbuch bietet gute Übungen zur Groß-/ Kleinschreibung an, die mit Artikelübungen ergänzt werden können, aber die ultimative Lösung ist das nicht. Man kann Endungen erarbeiten (-heit, -keit immer weiblich, -ung immer männlich usw.), aber in den meisten Fällen hilft nur Auswendiglernen. Bei sich wiederholenden Artikelfehlern hab ich gute Erfahrungen mit "drastischer" Realisierung (die Gurke = Gurke mit Riesenbusen an die Tafel malen) gemacht - ich hab allerdings immerhin Halberwachsene unterrichtet.

- Wortschatz, Wortschatz, Wortschatz - Schwerpunkt sind hier Verben und Adjektive des Grundwortschatzes. Die Schüler hatten Spaß daran, "schlecht" und "langweilig" formulierte Texte aufzupeppen, indem sie das "Magerwort" (z.B. "sagen") durch Alternativen ersetzen.

DaZ-Bücher insgesamt sind Mangelware - ich habe bislang noch nichts wirklich durchgehend Brauchbares gefunden, mag aber dran liegen, dass ich eher für Halberwachsene gesucht habe. Nützlich ist noch:

- die Seite vom [Goethe-Institut](#), auf der man Lückentexte und Ähnliches selbst gestalten kann

- eine recht vernünftige [DaF-Seite](#)
- noch eine [DaF-Seite](#), die Kommentare zu weiterführenden Seiten und einzelnen Lehrwerken bietet
- die Website des DaF-Bereichs der [Uni Düsseldorf](#) - ist für deine Zielgruppe vielleicht zu hoch, aber du selbst könntest Anregungen finden
- noch eine hübsche [Sammlung](#) von frei verfügbaren Übungen und Links
- ebenfalls 'ne gute Sache: 111 Kurzrezepte für den Deutsch-Unterricht (DaF) von Klett (zu faul für den Link)

Ein weiteres Problem, von dem ich aber nicht weiß, ob es an der Gesamtschule auftaucht, war bei meinen Leuten, dass sie mit narrativen Strukturen völlig überfordert waren, egal, ob's dabei um die Nacherzählung eines Films, einer Geschichte oder eines Dialoges ging. Wir haben mit selbsterfundenen Geschichten, zu korrigierenden Inhaltsangaben usw. geübt - dazu hab ich allerdings in der Literatur nichts gefunden.

Viel Erfolg,
W.